

„Stoff für einen Kinofilm“

Erich Maletzke las im Prinzenpalais aus seinem Roman „Schimmelmann – Schatzmeister des Königs“

SCHLESWIG Er streckte Goldmünzen mit Kupfer und verschiffte im großen Süß Sklaven von Afrika in die Karibik. Heinrich Carl Schimmelmann (1724-1782) war einer der reichsten Männer des 18. Jahrhunderts und zählt zu den schillerndsten Figuren der schleswig-holsteinischen Geschichte. Über Schimmelmann könnte man einen Kinofilm drehen, meinte die Verlegerin Gabriele Wachholtz jetzt vor 120 Besuchern im voll besetzten Vortragssaal des Prinzenpalais im Landesarchiv. Eine mögliche Vorlage für den Film gibt es jetzt: den Roman „Schimmelmann – Schatzmeister des Königs“. Geschrieben hat ihn Erich Maletzke, der frühere Chefkorrespondent des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, und er las ausgewählte Kapitel aus seinem Werk: Vom jungen Schimmelmann, der reich wurde, indem er während des siebenjäh-



Autor Erich Maletzke nach der Lesung im Gespräch mit seinen Zuhörern. JENSEN

rigen Kriegs zwischen den Königen von Preußen und Sachsen lavierte, der sich in Hamburg ansiedelte, dort als Emporkömmling aber nie wirklich angekommen war, der sich das Schloss Ahrensburg und einige andere Herrenhäuser kaufte und der vom dänischen König Christian zum Schatzmeister ernannt wurde. Maletzke orientierte sich größtenteils an der Darstellung von Schim-

melmanns Leben, wie sie Christian Degn, der frühere Ordinarius für Landesgeschichte an der Universität Kiel, in seinem Standardwerk von 1974 gab. „Etwa 90 Prozent meines Buches sind Fakten, die wissenschaftlich belegt sind“, sagte Maletzke. „Einiges ist so beschrieben, wie es gewesen sein könnte, nur ganz wenig ist nicht so gewesen, wie ich es geschrieben habe.“

Vor der Lesung hatte Dr. Elke Imberger, stellvertretende Leiterin des Landesarchivs, Schimmelmanns Lebenslauf geschildert und darauf hingewiesen, wie umstritten er in der Gegenwart ist: Als 2006 auf dem Wandsbeker Marktplatz in Hamburg eine Schimmelmann-Büste aufgestellt wurde, löste das heftige Proteste von Menschenrechtsgruppen aus – wegen seiner Rolle als Sklavenhändler. Die Büste wurde kürzlich wieder entfernt. oje

23. Nov
von der
berg rec
2000 pr
den mit
dergere
wären.

Gotte

Evangel
Dom, Fa
Martin* d
St. Pauli
Abendm
Uhr
Katholis
Messe, 8
Ev.-Frei
weg 80
Neuapo-
zentrum,
Dänisch
Anger-1
Immanu
Gemein-
che, Sch
Kinderg
(Baptiste